

Artist-in-Residence / Social Media

Instabil des Monats: Fani Zguro (ALB)

Zu seiner Bilderserie „Untitled“ sagt Artist-in-Residence Fani Zguro: „Die Fotografien zeigen meinen Vater als er noch jung war. Auf jedem dieser Fotos wurde das Gesicht der Person, die direkt neben ihm steht, unkenntlich gemacht. Diese Männer wurden später alle inhaftiert. Wenn die Bilder in die falschen Hände gefallen wären und man die Männer darauf identifiziert hätte, hätte das meinem Vater schaden können. Es gab eine Art ungeschriebenes Gesetz: Jemand konnte alle Fotos eines anderen aufbewahren, solange man nur die Gesichter gewisser Leute wegradierte.“ Fani Zguro wurde vom BMEIA ins Q21 eingeladen.

Datum: 01. bis 28.02.

Ort: Instagram @Q21_vienna

© Fani Zguro



KABINETTpassage / Mikromuseum

Showcase: Universität für Angewandte Kunst

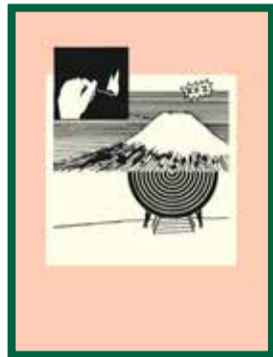
Die KABINETTpassage veröffentlicht drei Hefte von Studierenden der Universität für Angewandte Kunst. Die Publikationen verwenden unterschiedliche zeichnerische Mittel und Erzählmethoden: Narration, Abstraktion und Absurdität bilden jeweils das Grundgerüst für die 16-seitigen Comics. Die Hefte von Julie Guillem, Felix Weisz und Dominik Pfeffer erscheinen zeitgleich im Automaten und sind wie gewöhnlich rund um die Uhr erhältlich.

Datum: 17.02. bis 29.03.

Eröffnung: Do 16.02., 18.30h

Ort: KABINETTpassage

Durchgang zwischen MQ Hof 2 und Hof 3



© Guillem, Pfeffer, Weisz

Wiener Taschenoper / Kinder

Der Trommler

„Der Trommler“ ist ein wenig bekanntes Märchen der Brüder Grimm. Die Inszenierung interessiert nicht das Militär-Instrument und seine impulsive Durchsetzungskraft, sondern die Traumwelt, in der der Trommler sich bewegt. So steckt gerade in diesem Märchen sehr viel mythische und bildnerische Kraft für eine Kinderoper.

Datum: Do 15. & Fr 16.02.

Premiere: Di 14.02., 18h

Ort: DSCHUNGEL WIEN

Führungen

Das Q21 ist Arbeitsplatz für ca. 50 Initiativen, Vereine, Agenturen und Redaktionen aus dem Kulturbereich. Der kreative Schaffensraum erstreckt sich über 7000 m² innerhalb des MuseumsQuartier Wien. Im Rahmen einer Q21-Tour öffnen GastkünstlerInnen ihre Studiotüren und im Q21 angesiedelte Initiativen erzählen von ihrer Arbeit. Außerdem wird durch die aktuellen Ausstellungen im frei_raum Q21 exhibition space geführt. #tourQ21

Anmeldung und Information:

+43/1/523 58 81-1716, Q21tours@mqw.at

Artists-in-Residence

Derzeit leben und arbeiten folgende KünstlerInnen im MuseumsQuartier Wien:

Fábio Baroli (BRA) / Street Art / Jan Arnold Gallery

Zuzana Branišová (SVK) / Bildende Kunst / tranzit.org / ERSTE Stiftung

Antoine Catala (FRA) / Medienkunst / frei_raum Q21 exhibition space

Maya Dikstein (BRA) / Performance / frei_raum Q21 exhibition space

Luljeta Lleshanaku (ALB) / Literatur / BMEIA

Rachel-Rose O'Leary (IRL) / Visual Art / Artistic Research / RIAT

MARSSARES (BRA) / Sound Art / Mixed Media /

frei_raum Q21 exhibition space

Finnbogi Pétursson (ISL) / Klangkunst / TONSPUR Kunstverein Wien

Fani Zguro (ALB) / Medienkunst / Digitale Kunst / BMEIA

#artistQ21

Q21
der kreative Schaffensraum im MuseumsQuartier Wien
Museumsplatz 1, 1070 Wien
Gesamtprogramm unter: www.Q21.at



Partners of the Q21 Artists-in-Residence program at the MuseumsQuartier

tranzit.org

With the support of ERSTE Stiftung

Gefördert von

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

WIEN KULTUR



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH, UW-Nr. 790

MQ Point

Info • Tickets • Shop

MQ Duo Ticket

Das beliebte MQ Duo Ticket inkludiert den Eintritt in zwei der folgenden MQ Institutionen ihrer Wahl:

Architekturzentrum Wien (Az W), Kunsthalle Wien, Leopold Museum und mumok (museum moderner kunst stiftung ludwig)

+ Ermäßigung im ZOOM Kindermuseum

+ Ermäßigung Tanzquartier Wien (TQW)

Das MQ Duo Ticket ist exklusiv im MQ Point um € 20,50 erhältlich.

DESIGNERIN DES MONATS

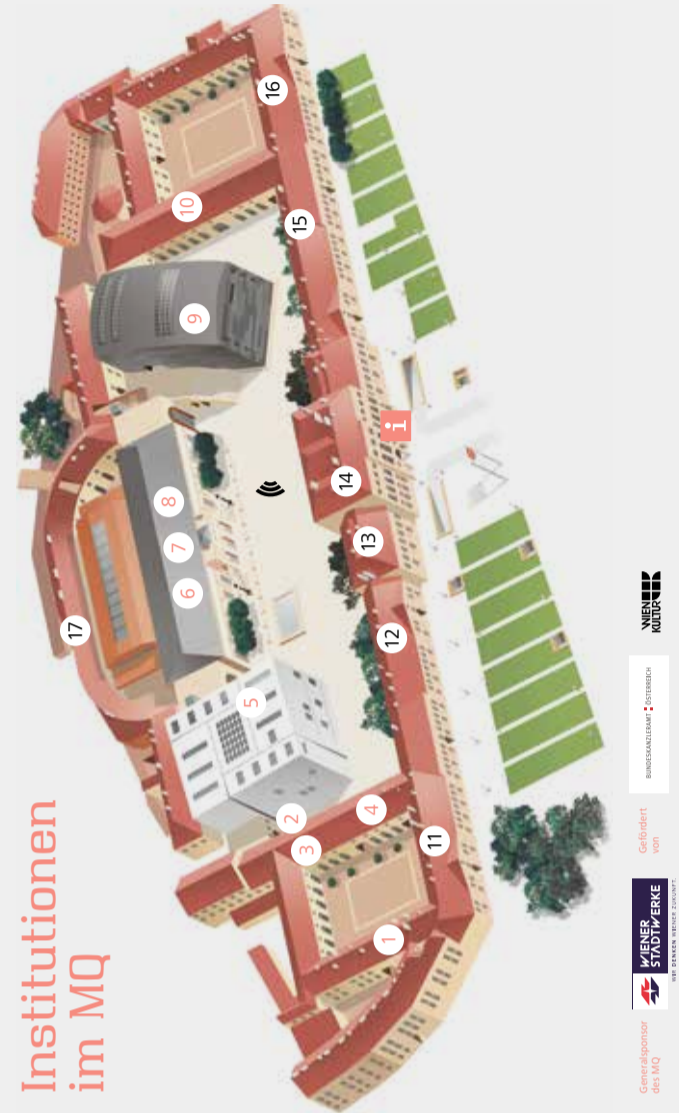
ULLIKO

ulliko steht für Purismus in seiner modernsten Form. Schlicht und voller Dynamik. Klare Linien vermitteln einen klaren Stil. Die Kollektionen fokussieren sich auf ein vorherrschendes Farbthema in Schwarz-Weiß-Rot. Die Ausdrucksstärke dieser Farbkombination, ohne sie dabei aufdringlich wirken zu lassen, sind bezeichnend. Die Vorliebe der Designerin für Linien, Streifen und einfache geometrische Konstrukte unterstreichen die Ästhetik des klaren und unverfälschten Stils.



MQ POINT
im Haupteingang des MuseumsQuartier, täglich 10–19h
Informationen: www.mqpoint.at, 0820/600 600

MQ Point
1 DSCHUNGEL WIEN
Theaterhaus für junges Publikum
2 Tanzquartier Wien Studios
3 ZOOM Kindermuseum
4 wienXtra-Kindermuseum
5 LEOPOLD MUSEUM
6 Tanzquartier Wien Bühne
7 HALLE E+G
8 Kunsthalle Wien
9 mumok
10 Architekturzentrum Wien
Q21
11 frei_raum Q21 exhibition space
12 Arena21
13 Ovalhalle
14 Barocke Suiten
15 Raum D / QZ1
16 designforum Wien
17 math.space
und über 50 weitere Kulturinstitutionen des Q21
gratis WLAN



Institutionen
im MQ

WIEN REGION

INNOVATIONSPARTNER
Gefördert von

WIENER STADTWERKE
Gefördert von

DEUTSCH

MQ Programm
Februar 2017

MQ
MuseumsQuartier
Wien

2

HIGHLIGHTS

KUNSTHALLE WIEN

Marcel Odenbach. Beweis zu nichts

05.02. bis 30.04.

Marcel Odenbach, einer der bedeutendsten deutschen Videokünstler der Gegenwart, hat seine erste Personale, die Anfang Februar in der Kunsthalle Wien eröffnet, mit dem Titel eines Gedichtes von Ingeborg Bachmann überschrieben. „Beweis zu nichts“ thematisiert den Fortbestand der Opfer-Täter-Struktur in der deutschen Nachkriegsgesellschaft. Dass das Thema Vergangenheitsbewältigung aber nicht nur ein europäisches ist, zeigen seine filmischen Arbeiten, die sich mit internationalen Krisenherden und der Versöhnung von Bevölkerungsgruppen nach kriegerischen Konflikten und Genozid auseinandersetzen.

LEOPOLD MUSEUM

POETIKEN DES MATERIALS

verlängert bis 26.02.

Die Ausstellung „Poetiken des Materials“ versammelt mit Benjamin Hirt, Sonia Leimer, Christian Kosmas Mayer, Mathias Pöschl, Anne Schneider und Misha Stroj sechs in Wien lebende KünstlerInnen. In ihren skulpturalen wie installativen Arbeiten hinterfragen sie diverse Materialien aber auch vorgefundene Objekte und Alltagsgegenstände als Träger kultureller Bedeutungsgehalte. Ihre Werke – die sich oftmals durch das spielerische Wechselverhältnis von Material und Sprache auszeichnen – gleichen daher einer Reflexion auf die materielle Kultur, ihre Ästhetik und Geschichtsträchtigkeit und ihre Funktion als Spiegel gesellschaftlicher Narrative.

ARCHITEKTURZENTRUM WIEN

Am Ende: Architektur. Zeitreisen 1959–2019

bis 20.03.

„Am Ende: Architektur. Zeitreisen 1959–2019“ widmet sich dem Status quo der Architektur. Um die heutige Krise der Architektur als Chance zu begreifen, begeben sich die Kuratorinnen der Ausstellung zusammen mit Az W-Gründungsdirektor Dietmar Steiner auf eine Zeitreise durch rund 60 Jahre Architekturgeschichte: Referenzen wie 1960er-Utopien, Strukturalismus, Metabolismus, Expos, IBAs, Pritzker-Preise, sanfte Stadterneuerung, New Urbanism oder der Film „Blade Runner“ spannen einen Bogen zu gegenwärtigen Positionen, die mit ihrer Bandbreite und Innovationskraft aufzeigen, dass die Architektur noch lange nicht am Ende ist. Der Dialog von vergangenen und gegenwärtigen Projekten zeigt, dass jedem „Ende“ auch ein kritischer Neuanfang innewohnt.



AZ W
Am Ende: Architektur
© Pez Hejduk



Leopold Museum
POETIKEN DES
MATERIALS, Anne Schneider,
Ausstellungsansicht, 2016
© Leopold Museum, Wien/Foto: Lisa Rastl

Q21

#Streetartpassage – Open Archive / Fabio Baroli: GOLIATH

10.02. bis 28.02.

Eröffnung Do 09.02.

frei_raum Q21 exhibition space

Eintritt frei

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl jener Arbeiten von Street Art KünstlerInnen, die bereits in der #Streetartpassage zu sehen waren, aber auch der Schaffensprozess neuer Arbeiten wird sichtbar gemacht. Zeitgleich ist eine Einzelausstellung des brasilianischen Artist-in-Residence Fábio Baroli zu sehen.

www.betonblumen.org
www.janarnoldgallery.com



© Fábio Baroli



VORSCHAU

MQ Hofmusik

Mär bis Aug

Live Konzerte in den Höfen bei freiem Eintritt

Electric Spring

Do 20. & Fr 21.04.

in Kooperation mit der Stadt Wien

Das Musikfestival versteht sich als Plattform für die neue, heimische Elektronik-Musikszene.

Eintritt frei

Sommeröffnung

Do 18.05., ab 17h

Start des „Sommer im MQ“ mit Live-Konzerten und zahlreichen Veranstaltungen in den MQ Höfen und freiem Eintritt in alle Institutionen.

AQUADROME

Mai bis Sept

Ferngesteuerte Boote im Wasserbecken

Klassikkonzerte der mdw

Jun, Aug

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bringt wieder Klassikmusik ins MuseumsQuartier.

Eintritt frei

MQ magicStories

Jun

Internationales Storytelling Festival

Eintritt frei

Q-Töne Lesungen

Jul, Aug

Neben den bewährten Lesungen von österreichischen AutorInnen aus wesentlichen Neuerscheinungen des Jahres gibt es auch wieder eine Debütschiene, die AutorInnen präsentiert, die zum ersten Mal veröffentlicht haben.

Eintritt frei

Filmfestival frame|o|ut

Jul, Aug

Eintritt frei

Az W

Architekturzentrum Wien

AUSSTELLUNGEN

a_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert

Dauerausstellung

Am Ende: Architektur. Zeitreisen 1959–2019

bis 20.03.

VERANSTALTUNGEN

Was wurde aus der Postmoderne?

Mi 22.02., 19h

Eintritt frei

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Am Ende: Architektur

Sa 11. & Mi 15.02. (mit Kuratorinnen), 17.30h

a_schau: Führung für Flüchtlinge und MigrantInnen

Fr 24.02., 16h

KINDERWORKSHOP

ARCHIKIDS Virtual Reality¹⁾

Sa, 11.02.2017, 15 Uhr

ab 6 Jahren

Brücke für die Lücke!¹⁾

Im Rahmen des wienXtra-Ferienspiels

Mo 06. & Di 07.02., jeweils 10–12h & 13–15h

ab 6 Jahren

1) Anmeldung erforderlich

ÖFFNUNGSZEITEN

Ausstellungen + Az W Info: täglich 10–19h
Bibliothek: Mo, Mi, Fr 10–17.30h;
Sa & So 10–19h

Tel.: 01/522 31 15; Fax: 01/522 31 17
office@azw.at
www.azw.at

EINTRITTSPREISE

unter www.azw.at

Kunsthalle Wien



AUSSTELLUNGEN

Babette Mangolte. I = Eye bis 12.02.

„I = Eye“ ist eine Hommage an das wegweisende Œuvre einer Ikone des amerikanischen Experimentalfilms. In ihrer bislang umfassendsten Einzelausstellung zeigt Babette Mangolte zahlreiche Film- und Fotoarbeiten, die einen neuen Blick auf die mediale Transkription und Historisierung der Performancekunst werfen.

Marcel Odenbach. Beweis zu nichts

05.02. bis 30.04.

Eröffnung: Sa 04.02., 19h

Marcel Odenbachs Werke spiegeln in ihrer Auseinandersetzung mit der Vergangenheit den Nachhall des Nationalsozialismus bis in die Gegenwart hinein, erweitern die spezifisch deutsche Fragestellung jedoch in eine allgemeingültige Perspektive. In der Personale werden neben Videoarbeiten Collagen gezeigt, in denen Gesamt- und Detailsichten wie in einer filmischen Montage aufeinander treffen.

FÜHRUNGEN

Babette Mangolte. I = Eye
So 05. & 12.02., 16h

Marcel Odenbach. Beweis zu nichts
So 05., 12., 19. & 25.02., 15h

Kuratorenführung mit Vanessa Joan Müller
Do 23.02., 18h

VORTRÄGE

Monika Szewczyk:
„Learning from Athens (working title)“ or the work of making art history
Fr 03.02., 19h

Britta Peters:
Skulptur Projekte Münster
Di 28.02., 19h

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 11–19h, Do 11–21h
Tel.: 01/521 89-33
www.kunsthallewien.at
blog.kunsthallewien.at

EINTRITT

€ 8.– / ermäßigt € 6.–
Kinder (unter 10 Jahren) frei



AUSSTELLUNGEN

POETIKEN DES MATERIALS

verlängert bis 26.02.

SAMMLUNG

ZAUBER DER LANDSCHAFT

Von Waldmüller bis Boeckl
bis 06.02.

EGON SCHIELE

Selbsthingabe und Selbstbehauptung

Wien 1900

Sammlung Leopold

ART VIENNA

Do 23. bis So 26.02.

KUNSTVERMITTLUNG ERWACHSENE

Teilnahme frei mit gültigem Ticket

Poetiken des Materials

Kuratorenführung

Do 09.02., 18h

Highlights der Sammlung Leopold

Kuratorenführung
„Kontrolle und Ekstase. Das Erbe der Wiener Secession in Egon Schieles Werken“
Do 02.02., 18h

Kuratorenführung
Gustav Klimts Fakultätsbilder. Geburt der Moderne
Do 16.02., 18h

Überblicksführungen
jeden So, 15h

Zauber der Landschaft

Kuratorenführung

Sa 04.02., 15h

KINDERWORKSHOPS²⁾

LEO KINDERATELIER

Kurzführung & Kreativworkshop
jeden So, 14–17h
05. & 12. 02. „Die Farben der Jahreszeiten“
19. & 26. 02., Fasching im LEO
Sondertermin
Sa 25.02., ART VIENNA

2) Anmeldung empfohlen

ÖFFNUNGSZEITEN
täglich (außer Di) 10–18h, Do 10–21h
Dienstag geschlossen

Tel.: 01/525 70-0 (werktags)
Fax: 01/525 70-1500
office@leopoldmuseum.org
www.leopoldmuseum.org

EINTRITT

€ 13.–/verschiedene Ermäßigungen

mumok

Museum moderner Kunst
Stiftung Ludwig Wien

AUSSTELLUNGEN

Wir Wegbereiter. Pioniere der Nachkriegsmoderne

bis 26.02.

Konstruktion_Reflexion

bis 17.04.

Július Koller. One Man Anti Show

bis 17.04.

VERANSTALTUNGEN

J.K. Ping-Pong Club

jeden Do, 18–21h

KUNSTVERMITTLUNG ERWACHSENE

Themenführungen
So 05., 12., 19. & 26.02., 16h

Follow the Line
Fr 03.02., 16h

mumok moves
So 09.02., 18h

Kunst und Drinks
Do 09.02., 19h

Kunst berührt
Fr 10.02., 14h

Quer durch das mumok
jeden So, 14h

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo 14–19h, Di bis So 10–19h, Do 10–21h
Tel.: 01/525 00
info@mumok.at
www.mumok.at

EINTRITT
€ 11.–/ermäßigt € 8.–/€ 7.–
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre



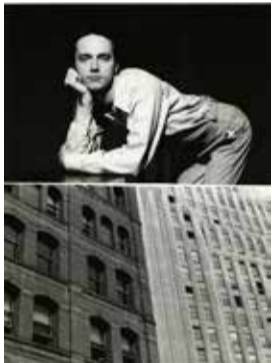
Julius Koller
Objekt Self-Portrait, 1970
© Kontakt, The art collection of Erste Group and ERSTE Foundation



MQ
© Hertha Humas



Was wurde aus der Postmoderne?
MONADNOCK, Landmark Nieuw Bergen
© Stijn Bollert



Babette Mangolte
The Camera, Je or La Camera: 10881, 1977, 16mm, 88 min.
© Babette Mangolte, Courtesy die Künstlerin und BROADWAY 1602 UPTOWN & HARLEM, New York



Zauber der Landschaft
Festland Georg Waldmüller,
Dachstein mit Gosausee, 1834,
Leopold Museum, Wien



VERANSTALTUNGEN

Tegan and Sara

Die kanadischen Wunderzwillinge live in Wien

Fr 03.02., 20h

Halle E

VORSCHAU

Die große Nina Proll Show

Vorstadtlieder

Mo 27.03., 20h

Halle E

Uwe Kröger & Pia Douwes

Pia Douwes & Uwe Kröger präsentieren gemeinsam die größten Musicalhits aller Zeiten!

Di 28.03., 20h

Halle E

Yvonne Catterfeld

Guten Morgen Freiheit – Tour 2017

Mi 29.03., 20h

Halle E

The Manhattan Transfer

Die berühmteste Vokalformation der Welt!

Do 06.04., 20h

Halle E

INFORMATIONEN ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN

www.hallene.at
www.oeticket.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Oeticket Center Halle E + G Foyer
Mo bis Sa 10–13h & 14–19h
So & Fei geschlossen



WORKSHOP

OPEN WORKSHOP mit YOSI WANUNU / TOXIC DREAMS

Sa 04.02., 16–17.30h

TQW/Studios

Keine Vorkenntnisse nötig
Unkostenbeitrag: 10€

Anmeldung unter:

tanzquartier@tqw.at

PERFORMANCES

TOXIC DREAMS

Morton Feldman Says

Do 02. bis Sa 04.02., 19.30h

TQW/Halle G

LAURENT CHÉTOUANE

KHAOS

Fr 10. & Sa 11.02., 19.30h

TQW/Halle G

LIQUID LOFT / CHRIS HARING

Foreign Tongues

Do 16. bis Sa 18.02., 19.30h

TQW/Halle G

LAURENT CHÉTOUANE

KHAOS

Foto: © Thomas Aulin



VORSTELLUNGEN

Zwischen Rosarot und Himmelblau

Mi 01.02., 14.30h

Tanztheater, ab 5 Jahren

Running Wild

Do 02.02., 19h

Tanztheater, ab 10 Jahren

Pinguin People

Sa 04.02., 16.30h; So 05.02., 10.30h & 16.30h

Wienpremiere, Clowneskes

Bewegungstheater, ab 6 Jahren

Wasserkesselpaukenpfeifensinfonie

Di 14.02., 16.30h;

Fr 17.02., 16.30h;

Sa 18.02., 14.30h & 16.30h;

So 19.02., 14.30h & 16.30h

Uraufführung, Objekttheater mit

Musik, ab 3 Jahren

Der Trommler

Di 14.02., 18h; Mi 15.02., 14.30h

Uraufführung, Musiktheater,

ab 6 Jahren

Rauchpause

Fr 17.02., 19h

Performance, ab 12 Jahren

SKREEK – A Comic Revolution

Sa 18.02., 19h; So 19.02., 17h;

Do 23.02., 19h

Performance mit Live-Video-

Streaming, ab 10 Jahren



SKREEK
Foto: © Thomas Welgury

ÖFFNUNGSZEITEN KASSA

Mo bis Fr 16–18h

Sowie 1,5h vor Vorstellungsbeginn

Tel.: 01/522 07 20 20

tickets@dschungelwien.at

www.dschungelwien.at



ZOOM AUSSTELLUNG

HÖR HÖR! SCHAU SCHAU!³⁾

Eine Mitmachausstellung für

Kinder von 6 bis 12 Jahren

bis 26.02.

Di bis Fr, 14h & 15.30h; Sa, So, Fei & Ferien, 10h, 12h, 14h & 16h

Augen und Ohren sind raffinierte

Sinnesorgane, mit deren Hilfe wir

uns gut im täglichen Leben orien-

tieren können. In der neuen Mit-

machausstellung erfahren die

Kinder, wie das Sehen und Hören

funktionieren, welche Rolle das

Gehirn dabei spielt, wie man sich

helfen kann, wenn einer dieser

beiden Sinne beeinträchtigt ist,

was eine Schallwelle ist und

vieles mehr.

Kinder: freier Eintritt;

Erwachsene: € 5.–

ZOOM ATELIER